I. Die fremden Grdteile.

A. Afien.

(44.3 Mill. akm., 837 Mill. E., 19,7 auf 1 akm.)

Entdedungegeichichte. Der Name Affen ift mabriceinlich phonigifichen Uriprungs. Bei ihren großen Sandelsreifen und Seefahrten unterichieden die Phonizier von ihrem Stammlande aus ein Land bes Aufgangs (asu - Aufgang), ein Land des Untergangs (ereb - Untergang) und das illblich gelegene Libnen. Darnach bedeutet ber Rame Affen alfo das Land bes Connenaufgangs, bas Morgensand.") Im Altertum beigränke ich die Kenntnis Miens auf tie Ländergebiete Borderassens, auf Borderinden, Allisengebiete von Hinter-inden und einige Eurodamiseln. Sodyscheinlich erichte der Severetsen auch dis Sina, bem heutigen China. Go gelangte 3. B. eine Bofichaft Raifer Marc Aurels

Im Mittelaster brachte der Benetier Marco Voso, der 26 Jahre (1272–98) auf Reifen in hinterassen verweiste, neue Kunke von den inner-assentien hochsändern, von Ehina und Japan.**) Nach der Entbedung des Seeweges nach Tituten durch Tasco de Gama 1498 wurden, die indichen und dinefifden Gemaffer bas Biel portugiefifder und fpanifder Seefahrer. Im 18. Jahrhundert erlangte in Indien die "Britifd. Dit in bijde Sandels. compagnie", in ben offindifchen Injelgebieten die "Gollan bijde Sandels-compagnie" bas Ubergewicht, mabrend die in China gedulbeten Zejuiten Berichte über biefes Land nach dem Abendlande fandten, auch bie erfte moderne tartographifche Aufnahme ausführten. - 3m R. Affens brangen 1581 ruffifche Kosaken ins türfische Chanat Sibbir vor. Rach und nach wurde bas gange Rordgebiet unter dem Namen Sibirien von den Russen unterworfen, bis 1648 bas Ditap, 1696 Ramtichatta erreicht murbe. Der in rufffichen Dienften ftebende Dane Bering entbedte 1728 bie nach ibm benannte Strafe, bis enblich der Schwede Nordenstjöld 1879—80 die ganze Nordfuste Afiens von Europa aus umschiffte und so die "nordöfiliche Durchsahrt" entdeckte.

ilherblid.

1. Lage und Glachengliederung. Affien liegt auf ber ö. Salfte ber nordlichen Salbfugel. Rur einige feiner fo. Infeln reichen auf Die f. Salbinfel. Go erftredt fich Ufien burch brei Bonen, von ber beigen bis gur nördlichen talten Bone. 3m R. grengt Mien ans n. Gismeer, im D. an ben pacififden Dzean, im G. an ben indifden Ocean, im 2B. ans Mittelmeer und ichwarze Meer, an die Manntich-Rieberung n. vom Rautafus, an ben Uralflug und bas Uralgebirge. Durch bie 115 km breite Landenge von Sues hangt ber Erbteil mit Afrika gusammen (Sues-Ranal); von Amerika ift er burch bie nur 92 km breite Beringftraße getrennt; mit Auftralien fteht er burch ben binterinbifchen Archivel

^{*)} Riepert leitet es von bem in affprifchen Inidriften portommenden Borte assu - Connenaufgang ab. Dieje Bezeichnung, ift indes augenicheinlich ben Phoniziern entlehnt. **) Bergl. Teil I G. 4.